

S e m e s t e r b e r i c h t

2001/2002

Schaffner Holding AG

SCHAFFNER

An unsere Aktionäre

Schwache Konjunktur prägt Semesterergebnis

Die Schaffner Gruppe ist weltweit das führende Unternehmen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Der Semesterumsatz der Schaffner Gruppe für die Periode vom 1. Oktober 2001 bis zum 31. März 2002 widerspiegelt mit CHF 74,0 Mio. (1. Semester 2000/2001: CHF 91,2 Mio.) die schlechte Verfassung der Konjunktur, welche insbesondere in den Technologiemarkten weltweit in einer Talsohle verharret. Im ersten Semester 2001/2002 waren erstmals in der Geschichte der Schaffner Gruppe sowohl der Produktbereich Komponenten als auch der Produktbereich Prüfeinrichtungen von einer rückläufigen Nachfrage betroffen. Trotz rasch und konsequent eingeleiteter Massnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur und gezielter Restrukturierungen prägt die Nachfrageschwäche in den wichtigsten Märkten der Schaffner Gruppe auch die Rentabilität im laufenden Geschäftsjahr. Vorsichtig optimistisch zeigt sich das Management aber für das erste Quartal des kommenden Geschäftsjahrs 2002/2003, nicht zuletzt aufgrund positiver Signale aus dem neuen Marktsektor Automobilzulieferindustrie sowie aus dem Komponentenmarkt in den USA.

Stabilisierung des Geschäftsgangs in konjunkturell schwierigem Umfeld

Die Umsatzentwicklung im ersten Semester 2001/2002 widerspiegelte insbesondere den unterdurchschnittlichen Auftragseingang in der zweiten Hälfte des letzten Geschäftsjahrs. Trotz der konjunkturell schwierigen Situation investierte die Schaffner Gruppe im ersten Semester 2001/2002 CHF 5,1 Mio. in neue Produkte, in die Entwicklung neuer Märkte, schwergewichtig den Automobilzuliefermarkt, sowie in den Aufbau eines Werks in Shanghai (China), das im Juni 2002 die Produktion von Komponenten und Prüfeinrichtungen aufnehmen wird. Diese erheblichen strategischen Investitionen von rund 7 Prozent des Gruppenumsatzes schlugen sich im generell von der schlechten Marktverfassung gezeichneten operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation (EBITA) von CHF 0,1 Mio. (CHF 11,4 Mio.) sowie in einem Verlust von CHF -2,0 Mio. (CHF 8,1 Mio.) nieder.

Im ersten Semester 2001/2002 konnte sich kein Marktsektor der Schaffner Gruppe den rezessiven Tendenzen entziehen. Mit 48 Prozent (46%) des konsolidierten Umsatzes steuerte der Marktsektor Industrieelektronik (Antriebe + Steuerungen, Prozessautomation, Lifte + Hebesysteme) nach wie vor den grössten Anteil zum Gruppenumsatz bei. Weitere 18 Prozent (19%) stammten aus dem Sektor Telekommunikation, 8 Prozent

(12%) aus dem Sektor EDV + Büroautomation, 3 Prozent (9%) aus der Stromversorgung sowie 5 Prozent (2%) aus der Automobilzulieferindustrie. Europa blieb mit einem Umsatzanteil von 70 Prozent (67,5%) der grösste geografische Markt der Schaffner Gruppe. Erstmals übertraf der asiatische Markt mit einem Umsatzanteil von 17 Prozent (12%) den Anteil Nordamerikas, der auf 13 Prozent (20,5%) zurückging. Rund zwei Drittel des Umsatzes stammten aus dem Produktbereich Komponenten, ein Drittel aus dem Produktbereich Prüfeinrichtungen.

Komponenten

Auftragseingang zeigt leicht positive Tendenz

Mit Lieferfristen von drei bis vier Wochen hat sich die Visibilität im Markt für EMV-Komponenten im ersten Semester 2001/2002 weiter verringert. Die Schaffner Gruppe geht aber davon aus, dass inzwischen die Lagerbestände bei den Kunden auf ein Minimum abgebaut worden sind und die Aufträge sukzessive wieder zunehmen werden. Im ersten Semester 2001/2002 übertraf der Auftragseingang mit CHF 55,9 Mio. (CHF 66,8 Mio.) den Umsatz von CHF 52,0 Mio. (CHF 63,9 Mio.) entsprechend einer Book-to-Bill-Ratio von 1,08. Im Vergleich zu den neuen Aufträgen des zweiten Semesters 2000/2001 in der Höhe von CHF 48,3 Mio. verbesserte

sich der Auftragseingang sogar deutlich um 15,7 Prozent. Namentlich erzielte die hauptsächlich im Sektor Telekommunikation tätige Schaffner ElectroFERRUM OY ein ansprechendes Wachstum, und im Sektor Industrie-elektronik konnte mit einem international tätigen Grosskunden ein bedeutender Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

Prüfeinrichtungen

Systemkompetenz breit abgestützt

Im gegenwärtigen konjunkturellen Umfeld haben sich die Entscheidungsprozesse für Investitionen in neue Systeme zur Simulation und Messung elektromagnetischer Störungen und automatische Testsysteme für die Leistungselektronik verlangsamt. Grossprojekte wurden von Kunden in Etappen abgerufen. Bemerkenswert ist, dass die Schaffner Gruppe in diesem Umfeld den Auftragseingang bei den Prüfeinrichtungen im ersten Semester 2001/2002 gegenüber dem absoluten Tiefpunkt im zweiten Semester 2000/2001 von CHF 17,2 Mio. um 42,4 Prozent auf CHF 24,5 Mio. (CHF 32,7 Mio.) markant steigern konnte. Bei einem Umsatz von CHF 21,9 Mio. (CHF 27,3 Mio.) entsprach die Book-to-Bill-Ratio für das erste Semester 1,12 bzw. 1,07 exkl. der ab 1. Januar 2002 konsolidierten Schaffner Electrotest (Beitrag Schaffner Electrotest: zum Semesterumsatz CHF 3,3 Mio., zum Auftragseingang CHF 4,6 Mio.). Die Schaffner Gruppe hat mit der Integration von Schaffner Electrotest ihre Marktstellung in der Berichtsperiode ausgebaut und zusätzliche Systemkompetenz erworben. Der Produktbereich Prüfeinrichtungen lancierte zudem im ersten Semester zwei neue Produkte: die innovative 30kV-ESD-Pistole, die einen neuen Standard bezüglich Leistungsumfang und Benutzerfreundlichkeit setzt, und den 18GHz-Messempfänger, der die Angebotspalette für Prüfeinrichtungen um eine preislich attraktive Lösung erweitert.

Weichen für die Zukunft gestellt

Die bereits Ende des letzten Geschäftsjahrs eingeleiteten Massnahmen zur Senkung und Flexibilisierung der Kosten sowie zur Optimierung der Struktur werden auch im zweiten Semester des laufenden Geschäftsjahrs konsequent implementiert. Dies umfasst insbe-

sondere auch den beschleunigten Ausbau der Produktionsstätte in Shanghai.

Als erste Schaffner-Tochtergesellschaft hat die Schaffner EMV AG, Luterbach (Schweiz), im ersten Semester die Umweltzertifizierung nach ISO 14001 erhalten. Sukzessive werden in den nächsten Monaten weitere Schaffner-Produktionsstätten dieses wichtige Zertifikat erwerben. Mit Siemens VDO Automotive (www.siemensauto.com) und der auf den Automobilmarkt ausgerichteten Valeo Gruppe (www.valeo.com) wurden zwei gewichtige internationale Partner aus dem neuen Marktsegment Automobilzulieferindustrie gewonnen, die bereits im laufenden Geschäftsjahr einen kleinen Umsatzbeitrag leisten werden.

Ausblick

Aufgrund des Auftragseingangs im ersten Semester 2001/2002 geht die Schaffner Gruppe von einer leichten Steigerung des Umsatzes im zweiten Semester aus. Unter der Annahme, dass eine Erholung der Konjunktur eintritt, erwartet das Management ein positives Jahresergebnis.

Mit ihrer soliden Finanzierung, der breit abgestützten Kundenbasis und einer leistungsfähigen internationalen Verkaufs- und Service-Organisation verfügt die Schaffner Gruppe über alle Voraussetzungen für ein weiterhin über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum. Das Management geht davon aus, dass der Produktbereich Komponenten früh von einer Erholung der Konjunktur profitiert und weiterhin rasch Marktanteile gewinnt, während der Produktbereich Prüfeinrichtungen mit einer leichten Verzögerung auf eine Konjunkturerholung reagieren wird.

Luterbach, 21. Mai 2002



Dr. Alex Oechslin
Chairman



Dr. Fritz Gantert
President & Chief Executive Officer

Schaffner Gruppe

Konsolidierte Bilanz

	31.3.2002	30.9.2001
in CHF 1000		
Immaterielle Werte	26 832	16 061
Sachanlagen	33 662	31 048
Beteiligungen	3	3
Übrige langfristige Aktiven	5 197	2 819
Anlagevermögen	65 694	49 931
Warenvorräte	43 858	40 300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 971	32 528
Sonstige Forderungen und Abgrenzungen	6 269	6 284
Wertschriften des Umlaufvermögens	15	15
Flüssige Mittel	5 098	3 292
Umlaufvermögen	89 211	82 419
Total Aktiven	154 905	132 350
Eigenkapital	62 079	63 831
Minderheitsanteile	2	26
Rückstellungen	6 775	7 405
Langfristige Finanzschulden	53 328	34 840
Kurzfristige Finanzschulden	9 393	3 244
Zinsfreie Verbindlichkeiten	23 328	23 004
Fremdkapital	92 824	68 493
Total Passiven	154 905	132 350

Eigenkapitalveränderung

	Aktien- kapital	Kapitalreserven	Kumulative Währungs- differenzen	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
in CHF 1000						
Stand am 30.9.2001	31 797	53 129	-2 123	-12 102	-6 870	63 831
Kapitalerhöhung	0	0		0		0
Umrechnungsdifferenzen			1 097	0		1 097
Eigene Aktien				-710	2 073	1 363
Unternehmensergebnis				-2 028		-2 028
Dividendenausschüttung				-2 184		-2 184
Stand am 31.3.2002	31 797	53 129	-1 026	-17 024	-4 797	62 079

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	1. Semester 2001/2002	1. Semester 2000/2001
in CHF 1000		
Nettoverkaufserlös	74 002	91 224
Bestandesveränderung	-591	2 854
Betriebsleistung	73 411	94 078
Materialaufwand	-28 017	-37 575
Personalaufwand	-28 614	-28 683
Abschreibungen Sachanlagen	-2 786	-2 528
Übriger Betriebsaufwand	-15 339	-15 480
Übriger Betriebsertrag	1 405	1 634
EBITA	60	11 446
Goodwillabschreibung	-1 207	-542
EBIT	-1 147	10 904
Finanzergebnis	-1 209	-954
EBT	-2 356	9 950
Ertragssteuern	330	-1 779
Unternehmensergebnis vor Minderheitsanteilen	-2 026	8 171
Minderheitsanteile	-2	-56
Unternehmensergebnis nach Minderheitsanteilen	-2 028	8 115
Unternehmensergebnis pro Aktie, in CHF		
vor Verwässerung	-3.24	13.05
nach Verwässerung	-3.21	12.80

Konsolidierte Geldflussrechnung

	1. Semester 2001/2002	1. Semester 2000/2001
in CHF 1000		
Unternehmensergebnis vor Minderheitsanteilen	-2 026	8 171
Abschreibungen und Amortisationen	3 993	3 069
Veränderung Rückstellungen	-1 646	-753
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1 433	999
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	-2 331	-4 182
Free Cash-flow	-577	7 304
Akquisitionen	-15 002	0
Ausschüttungen	-2 184	-3 102
Free Cash-flow nach Akquisitionen und Ausschüttungen	-17 763	4 202
Nettofinanzierung	19 567	-7 751
Veränderung der flüssigen Mittel	1 804	-3 549

SCHAFFNER

Schaffner Holding AG
CH-4542 Luterbach
Telefon +41 32 681 66 26
Fax +41 32 681 66 30
www.schaffner.com

